

Medizinisches Konzept im Rahmen von Mutter-Kind- und Vater-Kind-Kuren

für die Kliniken Borkum und Feldberg



+ Ganzheitliche Therapie bei Atemwegserkrankungen

Ganzheitliche Therapie bei Atemwegserkrankungen von Erwachsenen und Kindern

Chronische Atemwegserkrankungen

Für eine chronische Atemwegserkrankung können Umwelteinflüsse ebenso verantwortlich sein wie eine Allergie, eine erbliche Veranlagung oder eine krankhafte Veränderung des Gewebes. Asthma bronchiale ist eine chronisch entzündliche Erkrankung der Atemwege. Sie kann auf eine Überempfindlichkeit der Bronchien gegen verschiedene Reize zurückgeführt werden, weshalb diese Art der Erkrankung oft auch bei Kindern auftritt.

Aufgrund von Auswirkungen auf das emotionale Befinden, die körperliche (oft schulische und berufliche) Leistungsfähigkeit und die soziale Interaktion, erleben betroffene Kinder und Erwachsene die Krankheit häufig als sehr belastend.

Therapie für Mutter, Vater oder Kind

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen den positiven Einfluss des Klimas auf chronische Atemwegserkrankungen. Das allergenarme Reizklima der Küste Borkums und des waldreichen Mittelgebirges auf dem Feldberg regt den Stoffwechsel und die Gesamtaktivität des Körpers an. Die Abwehrkräfte werden trainiert und unser Immunsystem wird herausgefordert. Ein vorübergehender Klimawechsel kann sehr positive Auswirkungen auf den Körper haben und ein bedeutsamer Heilfaktor sein.

Außer vom Heilklima profitieren die Patientinnen und Patienten besonders von den Möglichkeiten interdisziplinärer Therapiebausteine. Die entspannte Atmosphäre abseits des gewohnten beruflichen und häuslichen Milieus und Entlastung bei der Betreuung der Kinder bzw. Förderung eines positiven und belastungsfreien Umgangs schaffen zudem eine gute Voraussetzung für positive Veränderungen.

Zu Beginn der Rehabilitation wird ein individueller Therapieplan erstellt, der sich an den spezifischen Erfordernissen unserer Patientinnen und Patienten orientiert. Für die einzelnen Atemwegserkrankungen greifen wir auf einen spezifischen Behandlungsplan mit bestimmten Anwendungskombinationen zurück. Je nach individueller Problematik können schwerpunktmäßig ein oder mehrere Therapieziele festgelegt und bearbeitet werden. Im Hinblick

auf den Therapieplan werden die Ressourcen der Patientinnen und Patienten identifiziert und finden besondere Berücksichtigung bei der Therapie, da diese eine gute Basis für Erfolg versprechende Interventionen bieten.



In Patientenschulungen lernen die Patientinnen und Patienten, die Symptome besser einzuschätzen. Das Erlernen von verschiedenen Atemtechniken hilft, besser mit der Krankheit umzugehen. Unser Therapie-Programm wird auch für Therapiekinder, in altersangepasster Form, angeboten. Das Asthma-Training für Kinder findet ab dem Alter von 5 Jahren statt, parallel dazu werden Hintergrund-Informationen an die Bezugspersonen vermittelt. Die Kinder werden so mit den notwendigen Verhaltensmaßnahmen vertraut gemacht, um sie im Bedarfsfall, ggf. unter Anleitung der Mutter oder des Vaters, anwenden zu können.

Mittels ärztlicher und psychologischer Unterstützung und angemessenem körperlich-physiotherapeutischem Training werden unsere Patientinnen und Patienten intensiv betreut. Körperliche und psychische Einflussfaktoren werden erkannt und durch die Stärkung vorhandener Ressourcen wird der Krankheitsverlauf günstig beeinflusst.



Diagnostik

Spirometrische Basisuntersuchungen bei der Eingangsdagnostik – der Patient vollführt dabei unter Anleitung verschiedene Atemmanöver, während er mit Hilfe eines Mundstücks in ein Gerät atmet – können eine Grundlage für die Einstufung des Schweregrads der



Atemwegserkrankung bieten. Regelmäßige Peak-Flow-Messungen während des Aufenthalts – eine Lungenfunktionsprüfung, um die maximale Strömungsgeschwindigkeit der ausgeatmeten Luft zu bestimmen – dienen der Verlaufskontrolle und ggf. Anpassung der Medikation. Weiterführende apparative Diagnostik ist nur in Ausnahmefällen notwendig und sinnvoll. Sollte sie erforderlich sein, wird die Patientin oder der Patient in einer geeigneten Praxis oder Klinik der Umgebung vorgestellt.

Bereits im Vorfeld und innerhalb der ersten Tage erfolgt zusätzlich eine Erhebung der Sozial- und Familienanamnese auf der Grundlage eines bio-psycho-sozialen Gesundheitsverständnisses. Der Komplexität der möglichen Ursachen wird mit Hilfe eines ganzheitlichen Ansatzes begegnet, dem wir uns daher auch psychotherapeutisch und individuell zuwenden. Asthmapatienten können so lernen, mit ihrer Erkrankung zu leben und wieder zuversichtlicher im Umgang mit der Krankheit zu werden.

Therapiebausteine

Dazu zählen Entspannungsangebote, bei denen emotionaler Stress abgebaut, die Lebensqualität verbessert und so der Umgang mit der Krankheit erleichtert wird. Für Kinder werden kindgerechte Entspannungsmethoden angeboten.

Gesundheitstraining und Gesundheitsberatung tragen zu einem besseren Verständnis im Umgang mit der Krankheit bei. Mit psychologischer Unterstützung können Fragen zur Lebensgestaltung geklärt, Selbstvertrauen und Lebensfreude gestärkt werden. Die Physiotherapie wird gezielt zur Mobilisierung und Entlastung der Atmungsorgane verordnet. Wir setzen z.B. Kneipp'sche Güsse und Fußbäder, Inhalationen, Vibrations- und Klopfmassagen sowie Atemgymnastik ein.

Ergänzend nehmen Patientinnen und Patienten an Bewegungsangeboten teil, um ein adäquates Bewegungsverhalten zu fördern. Bewährt haben sich insbesondere Aquajogging, Schwimmen, Nordic Walking, Wandern und auf dem Feldberg im Winter Skilanglauf. Die Bewegungsangebote für Kinder sind auf deren Bedürfnisse angepasst.

Das Erlernen und Erleben einer gesunden Alltagsroutine – mit viel Bewegung an der frischen Luft, der Steigerung der Abwehrkräfte, ausgewogener Ernährung und ausreichend Schlaf – ist ebenfalls wichtiger Baustein unserer Therapie.

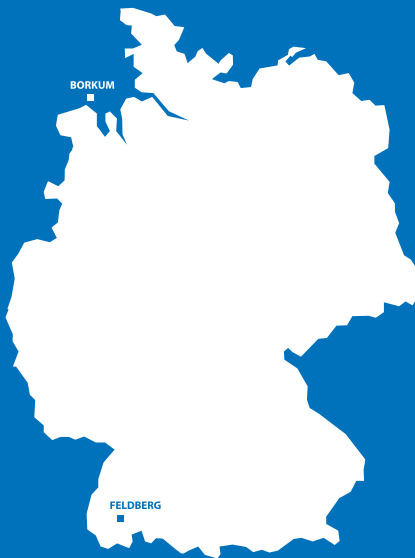
In Mutter-/Vater-Kind-Angeboten wird die Beziehung durch gemeinsame positive Erlebnisse nachhaltig gefördert. Es wird eine belastungsfreie Zeit erlebt, in der Spiel, Spaß, Kreativität und künstlerische Freiheit gefördert werden. Dies zeigt verborgene Stärken und Talente auf spielerische Weise auf und verbessert das gegenseitige Vertrauen.

Indikationsgerechte Therapie

Die gemeinnützige Kur + Reha GmbH hat als eine der Pioniere auf dem Gebiet über 25 Jahre Erfahrung bei der Rehabilitation und Prävention von Müttern, Vätern und Kindern. Unsere modernen, gut ausgestatteten Rehakliniken finden Sie an bekannten Gesundheitsstandorten zwischen Küste und Schwarzwald.

Diese Kliniken arbeiten mit dem Fachkonzept „Ganzheitliche Therapie bei Atemwegserkrankungen“

- Rehaklinik Borkum / Borkum – Nordsee*
- Rehaklinik Feldberg / Feldberg – Schwarzwald*



Weitere Kliniken der Kur + Reha GmbH

- Mutter-Kind-Klinik Saarwald / Nohfelden – Hunsrück*
- Rehaklinik Schwabenland / Dürmentingen – Oberschwaben*
- Rehaklinik Selenter See / Selent – Ostsee
- Rehaklinik Waldfrieden / Buckow – Märkische Schweiz*
- Rehaklinik Zorge / Zorge – Harz*

Familien, Jugendliche und Erwachsene:

- Rehaklinik Kandertal / Malsburg-Marzell – Schwarzwald

Psychosomatik und Abhängigkeitserkrankungen:

- Rehaklinik Birkenbuck / Malsburg-Marzell – Schwarzwald
- Rehaklinik Kandertal / Malsburg-Marzell – Schwarzwald
- Thure von Uexküll-Klinik / Glottertal – Schwarzwald

In unserer telefonischen Beratung helfen wir Ihnen schnell und unkompliziert bei allen Fragen zu unserem Angebot – auch dann, wenn es um die Art der Behandlung (z.B. Mutter-Kind- oder Vater-Kind-Kur, Familienrehabilitation oder psychosomatische Rehabilitation) geht. Wir übernehmen auch gerne die kostenlose Abwicklung im Mutter-Kind- und Vater-Kind-Bereich. Rufen Sie uns einfach an.



0800 2 23 23 73

Montag bis Freitag
8–19 Uhr. Kostenlos.



www.kur.org



info@kur.org

Kur + Reha^{GmbH}
des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes BW

Eggstraße 8
79117 Freiburg
Telefon 0761 / 4 53 90 0
www.kur.org

* Anerkannte Klinik
Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk



Zertifiziertes Qualitätsmanagement für Rehakliniken nach §20 Abs. 2a SGB IX